

# Die Schmetterlinge (Lepidoptera) des Fließber Sonnenberges – „Hot Spot“ der Artenvielfalt Tirols (Österreich)

Peter Huemer und Siegfried Erlebach<sup>1</sup>

**The butterflies and moths (Lepidoptera) of the „Fließber Sonnenberg“ – hot spot of species diversity in Tyrol (Austria)**

## Zusammenfassung

Aus dem Naturschutz- und Natura 2000-Gebiet des Fließber Sonnenberges (Tirol, Österreich) werden 1122 Arten von Schmetterlingen (Lepidoptera) gemeldet, die überwiegend bereits in den 1970er und 1980er Jahren erfasst wurden. Sämtliche Arten werden einschließlich Angaben zur Futterpflanzenwahl der Raupen und nach ökologischen Gilden aufgelistet. Ausgewählte, faunistisch besonders bemerkenswerte Schmetterlinge werden eingehender besprochen. Die trophischen Beziehungen untermauern die Bedeutung von Laubgehölzen und krautigen Pflanzen für die lokale Schmetterlingsfauna. Die Artenverteilung nach Habitatpräferenzen zeigt eine Dominanz von Offenlandarten, wobei die xerothermophilen Schmetterlinge mit 16% des Gesamtartenspektrums vertreten sind, die mesophilen Arten mit 17%. Die artenreichste ökologische Gilde sind jedoch die mesophilen Waldarten (32%). Überdies bilden die mesophilen Übergangsbereichsarten mit 15% ebenso wie montane Arten mit 9% wichtige Gruppen. Naturschutzrelevante Problembereiche wie die zunehmende Verbuschung werden diskutiert.

## Abstract

1122 species of butterflies and moths (Lepidoptera) are reported from the nature reserve and nature 2000-site „Fließber Sonnenberg“ (Tyrol, Austria). The majority of species was already recorded in the seventies and eighties of the last century. All species are listed in a table together with information about host-plants and ecological guilds. A number of selected Lepidoptera of high faunistic value is dealt with in some detail. Trophical relationships prove the importance of deciduous trees and bushes and herbs for the local populations of butterflies and moths. Habitat preferences are reflected by the dominance of species related to openland, particularly xerothermophilous species with 16% of the species inventory and mesophilous species (17%). The species richest ecological guild are mesophilous species of forests (32%). Furthermore mesophilous species of transitional zones (15%) and mountainous species (9%) are important. Conservation problems such as increasing afforestation are discussed.

## 1. Einleitung

Trockenrasen sind in Österreich vor allem im Osten weiter verbreitet, werden in den niederschlagsreicheren westlichen Bundesländern jedoch zunehmend seltener. Dieser spezielle Lebensraum und die damit verbundene, ausgesprochen artenreiche Flora und Fauna ist heute in Österreich und darüber hinaus zunehmend bedroht (HOLZNER et al., 1986). Nordtirol stellt bezüglich der besonderen Gefährdung keine Ausnahme dar. Vor allem die zunehmende Verbuschung und Wiederbewaldung als Folge der Nutzungsaufgabe oder auch die Düngung wertvoller Trockenlebensräume haben sich bereits gravierend auf

<sup>1</sup> Wir widmen diese Arbeit posthum in tiefer Dankbarkeit Herrn Dr. h. c. Karl Burmann (1908–1995), unserem lepidopterologischen Lehrmeister und unermüdeten Erforscher der Fauna Tirols sowie insbesondere auch der Fließber Trockenrasen.